



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 21. März 2022
Kantonsratspräsident Bossart Rolf

P 803 Postulat Meyer Jörg und Mit. über die Sistierung der Erarbeitung der Digitalstrategie / Finanzdepartement

Das Postulat P 803 wurde auf die März-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.

Jörg Meyer hält an der Dringlichkeit fest.

Jörg Meyer: Ich habe über den Ablehnungsantrag der Dringlichkeit gestaunt. Ein Kriterium ist, dass das Anliegen keinen Aufschub erträgt. In der Geschäftsplanung kann man lesen, dass man am 4. April 2022 mit der Digitalstrategie vor die Medien treten will. Sie soll am 25. Mai 2022 in der Kommission und am 20. Juni 2022 im Kantonsrat beraten werden. Ich bin nicht sicher, welchen Aufschub die Diskussion der Sistierung noch erträgt, wenn die Digitalstrategie schon gedruckt und publiziert ist. Das Argument, das Anliegen könne bei einem traktandierten Geschäft untergebracht werden, wäre speziell und prozessökonomisch ein Schildbürgerstreich. Ich bitte Sie aus formalen Gründen, das Geschäft dringlich zu erklären. Damit wir die Sistierung überprüfen können, müssen wir jetzt darüber diskutieren, sonst wird das Postulat gegenstandslos.

Für den Regierungsrat spricht Finanzdirektor Reto Wyss.

Reto Wyss: Wir haben hier eine inhaltliche Differenz. Bei der Digitalstrategie geht es nicht um einzelne Produkte, sondern es geht darum, wie der Kanton Luzern seine Digitalisierung vorantreiben will. Diese Fragestellung, die wir in einem Planungsbericht Ihrem Rat vorlegen, hat keinen Zusammenhang mit der konkreten Thematik einzelner Softwareprojekte. Das ist der Grund, wieso wir die Dringlichkeit ablehnen. Ich bitte Sie, dem Antrag der Regierung zu folgen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 70 zu 37 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.